Prof. Dr. Erik Strauß auf den Lehrstuhl für Controlling und Unternehmensrechnung der UW/H berufen

Prof. Dr. Erik Strauß auf den Lehrstuhl für Controlling und Unternehmensrechnung der UW/H berufen
Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Witten/Herdecke hat Herrn Prof. Dr. Erik Strauß auf den Dr. Werner Jackstädt-Stiftungslehrstuhl für Controlling und Unternehmensrechnung berufen.
"Controller gelten ja oft als Zahlenknechte, denn sie müssen die Zahlen im Unternehmen sammeln und prüfen. Aber am Ende zählt immer noch der Mensch und sein Verhalten für den Erfolg eines Unternehmens. Und das zusammen sinnvoll abzubilden - darum geht es mir", erklärt Prof. Dr. Erik Strauß seinen Ansatz. Er untersucht in erster Linie das Controlling in Unternehmen, die vom Eigentümer auch geführt werden - meist Unternehmensgründungen oder Familienunternehmen. Daneben erforscht er die Veränderung des Controlling durch die Einführung neuer Technologien wie bspw. mobile Endgeräte oder "Big Data".
"Ich versuche ein ziemlich labiles Gleichgewicht zu erforschen: Wie können Menschen in einem Unternehmen durch geeignete Steuerungsinstrumente einerseits effizient arbeiten und gute Entscheidungen treffen, aber gleichzeitig genug Entscheidungsspielraum behalten, um flexibel auf neue Anforderungen reagieren zu können", beschreibt Prof. Strauß. Hierbei berücksichtigt er vor allem verhaltenswissenschaftliche Aspekte. "Zum Beispiel: Es gibt im Controlling bestimmte Vorhersage-Instrumente, die man nutzen kann, um zukünftige Zahlen im Betrieb zu schätzen. Wenn die in einem Unternehmen eingeführt werden, fühlen Menschen sich manchmal benachteiligt und boykottieren das Instrument. Solche Prozesse interessieren mich."
Prof. Strauß promovierte und habilitierte an der WHU - Otto Beisheim School of Management am Institut für Management und Controlling, das von Prof. Dr. Utz Schäffer und Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber geleitet wird. Während dieser Zeit war er zudem als Visiting Researcher an der IESE Business School in Barcelona tätig. Prof. Strauß bringt zusätzlich praktische Controlling-Erfahrung mit nach Witten, welche er im Rahmen seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Center for Controlling and Management (CCM) erworben hat. Das CCM untersucht überwiegend DAX30-Unternehmen im Bereich Controlling. Diese Praxiserfahrung wird Prof. Strauß nun auch an die Studierenden der Universität Witten/Herdecke vermitteln. "Was ich nach meinen ersten Erfahrungen und Eindrücken an der Fakultät und ihren Studierenden besonders schätze ist das Selbstverständnis und der Anspruch, verschiedene Perspektiven einzunehmen, andere Kontexte mit zu berücksichtigen und dadurch eine "ganzheitliche" Betrachtung der Wirtschaft anzustreben."

Weitere Informationen
Prof. Dr. Erik Strauß
erik.strauss@uni-wh.de
02302/926-567
Über uns:
Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1983 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 1.800 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.
Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=566406" width="1" height="1">

Pressekontakt

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

58448 Witten

Firmenkontakt

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

58448 Witten

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung und staatlichen Anerkennung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein. Seit rund drei Jahrzehnten gehen von der UW/H wichtige Impulse für Forschung und Lehre aus. Als Modelluniversität steht die UW/H für eine tatkräftig praktizierte Reform der klassischen Alma Mater, welche die Tradition eines humanistisch geprägten Bildungsverständnisses einerseits fortführt, dieses andererseits aber auch an die aktuellen Bedingungen und Anforderungen einer wissensbasierten Gesellschaft anpasst. In der konsequenten Fortsetzung des Humboldtschen Bildungsideals versteht sie sich dementsprechend als eine unternehmerische Universität im Sinne der Einheit von Forschung und Lehre sowie von wissenschaftlicher Dienstleistung, praxisnaher Erprobung und gesellschaftlicher Verantwortung. Theoriebasierte und praxisorientierte Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit fachlicher und methodischer, sozialer und kultureller Kompetenzbildung sowie mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.